



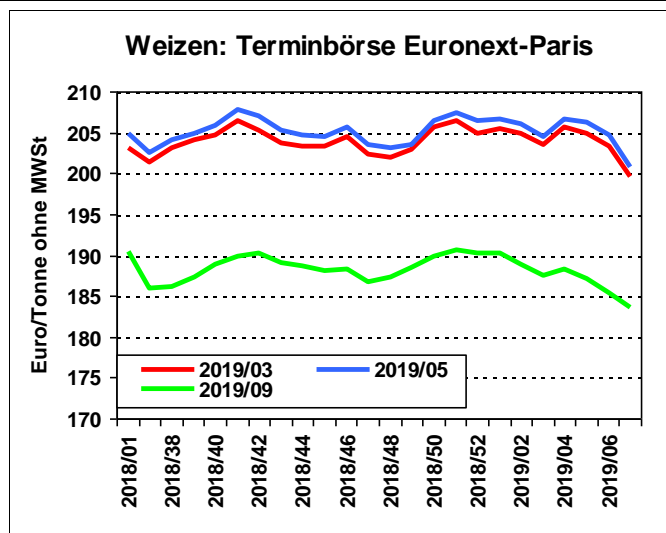
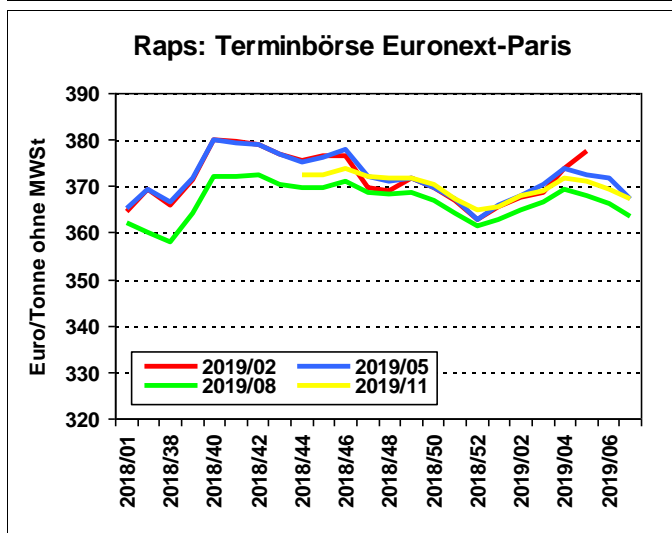
Corporate Agro System Hessen

Die Preise beruhen ausschließlich auf den Geschäftsabschlüssen der Landwirte, die zur geschlossenen Benutzergruppe (GBG) CASH gehören.

Die Daten wurden durch den LLH sorgfältig verarbeitet. Die Bereitstellung der Preise erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

Nur für den internen Gebrauch in der GBG.
Eine Weitergabe an Dritte ist nicht statthaft.

CASH!-Preisspiegel 2019/03 vom 18. Februar 2019



Feldfrüchte CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

Legende: B = Besatz %, FZ = Fallzahl sec, HL = Hektolitergewicht kg, ME = Mengeneinheit, Öl = Ölgehalt %, P = Proteingehalt %, S = Sedimentationswert, V = Verkauf, Z = Zukauf

Produkt	Ernte	Woche	Menge	ME	Verpackung	Kaufart	Monat	Parität	Preis €/ME
Raps 00 food	2018	2019/06	54,0	t	lose	Kontrakt	2019/02-03	ab Hof	Ø 367,50
-								Zwischenhandel	
Weizen B, Brot-	2019	2019/06	75,0	t	lose	V Termin	2019/07	frei Landlager	Ø 170,00
-								Zwischenhandel	

Saatgut- und Pflanzgut CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MwSt, ZFM=Zwischenfruchtmischung, B=Beize, Hy=Hybridsorte, P=Populationssorte, S=Synthetische Sorte, G=Gelbmosaikvirusresistenz, mz=mehrzeilig, zz=zweizeilig

Produkt	B	Woche	Menge	ME	Verpackung	Kaufart	Monat	Parität	Preis €/ME
Ackerbohnen Fuego	•	2019/06	3,5	dt	gesackt	Angebot	2019/02	frei Hof	78,00
Ackerbohnen Tiffany	•	2019/06	3,5	dt	gesackt	Z sofort		frei Hof	79,00
Futtererbsen Alvesta	•	2019/06	6,0	dt	gesackt	Angebot	2019/02	frei Hof	66,80
Futtererbsen Astronaut	•	2019/06	6,0	dt	gesackt	Angebot	2019/02	frei Hof	65,80
Gerste, Sommer-Avalon	•	2019/06	4,5	dt	gesackt	Angebot	2019/02	frei Hof	50,80
Gerste, Sommer-RGT Planet	•	2019/06	3,5	dt	gesackt	Z sofort		frei Hof	51,90

Herausgeber:
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- Marktinformation -
Kölnische Straße 48 - 50, 34117 Kassel
Tel: 0561 / 7299-267 (-285), Fax: 0561 / 7299-310
E-Mail: marktinfo@llh.hessen.de



CASH!-Preisspiegel 2019/03 vom 18. Februar 2019

Hafer, Sommer- Max, gelb	•	2019/06	3,5	dt	gesackt	Angebot 2019/02	frei Hof Zwischenhandel	56,85
Hafer, Sommer- Poseidon	•	2019/06	3,5	dt	gesackt	Angebot 2019/02	frei Hof Zwischenhandel	57,00

Düngemittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

Produkt	Woche	Menge	ME	Verpackung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
PK 18/07 + 2 Mg + 10 S	2019/05	250,0	dt	lose	Angebot 2019/02	ab Lager Zwischenhandel	34,70
PK 7/21 + 5 Mg + 9 S	2019/05	250,0	dt	lose	Angebot 2019/02	ab Lager Zwischenhandel	24,40

Pflanzenschutzmittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

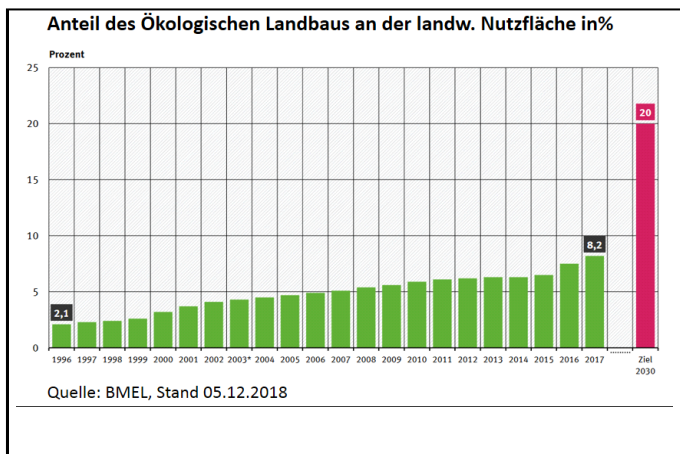
Legende: * = Sonstiges; E = Ernteerleichterung; F = Fungizid; H = Herbizid; I = Insektizid; M = Molluskizid; R = Rodentizid;
S = Saatgutbehandlungsmittel; St. = Staat, V = Vorratsschädlinge; W = Wachstumsregler

	Produkt	St	Ge- bind	Menge	ME	Kaufart Monat	Euro/ME ohne MwSt	
							Preisspanne	Ø
F	Ascra Xpro	D	15	30	L	Z sofort		39,40
H	Broadway (1 kg + 5 L FHS) (3 kg + 15 L)	D	15,3	31	L/kg	Angebot 2019/02		36,76
H	Fusilade MAX	D	5	10	L	Z sofort		16,80

Futtermittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt, PG=Produktgruppe

PG	Produkt	Woche	Menge	ME	Verpackung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
E	Sojaextrationsschrot 43/7-44/7	2019/06	30	dt	lose	Angebot 2019/02	frei Hof Zwischenhandel	36,00
E	Sojaextrationsschrot 43/7-44/7	2019/06	30	dt	lose	Kontrakt 2019/05-2019/10	frei Hof Zwischenhandel	33,20
E	Sojaextrationsschrot 43/7-44/7	2019/06	30	dt	lose	Kontrakt 2019/05-2019/10	frei Hof Zwischenhandel	34,90
E	Sojaextrationsschrot 43/7-44/7	2019/06	30	dt	lose	Kontrakt 2019/11-2020/01	frei Hof Zwischenhandel	35,40
E	Sojaextrationsschrot 43/7-44/7	2019/06	30	dt	lose	Kontrakt 2019/11-2020/04	frei Hof Zwischenhandel	33,30
E	Sojaextrationsschrot 43/7-44/7	2019/06	30	dt	lose	Z Termin 2019/04	frei Hof Zwischenhandel	35,10
E	Sojaextrationsschrot <43 LP	2019/06	30	dt	lose	Angebot 2019/02	frei Hof Zwischenhandel	34,30
E	Sojaextrationsschrot <43 LP	2019/06	30	dt	lose	Kontrakt 2019/03-2019/04	frei Hof Zwischenhandel	33,30
E	Sojaextrationsschrot <43 LP	2019/06	30	dt	lose	Kontrakt 2019/05-2019/10	frei Hof Zwischenhandel	32,90
E	Sojaextrationsschrot <43 LP	2019/06	30	dt	lose	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	33,60

Ökobarometer 2018: Bio auf Wachstumskurs

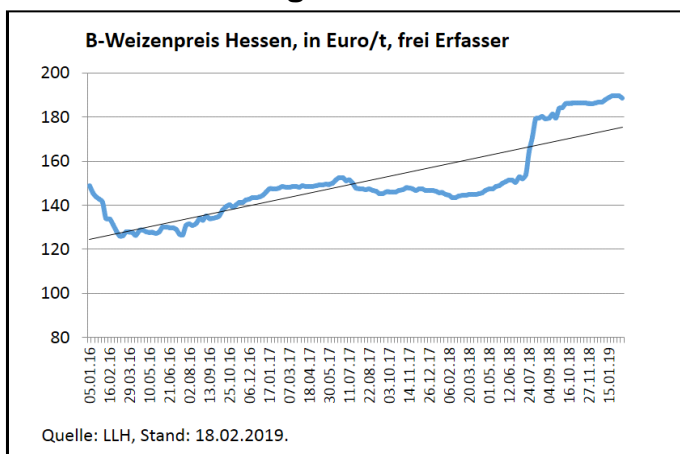


In den vergangenen 15 Jahren hat sich der Anteil der Biobetriebe etwa verdoppelt. Derzeit wirtschaften in Deutschland ca. 29.395 Betriebe nach den Richtlinien des Ökologischen Landbaus. Dies entspricht einem Anteil von 11% an der Gesamtanzahl der Betriebe. Jüngste Umfragen zeigen, dass Bio immer mehr vom Nischen- zum Massenprodukt avanciert. Laut Ökobarometer 2018 kaufen bereits 78% der Deutschen Bioprodukte. Insgesamt wurden mit Öko-Lebensmitteln in 2018 ca. 10,9 Mrd. Euro umgesetzt. Ein deutliches Plus von 5,5% gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil am Gesamtmarkt für Lebensmittel steigt damit auf 5,3%.

Prognose Ein Drittel der Umfrageteilnehmer beabsichtigt in Zukunft häufiger Bio-Lebensmittel einzukaufen. Als wichtigste Gründe nannten die Befragten artgerechte Tierhaltung (95%), Regionalität (93%), Umweltschutz (86%) und Unterstützung des Ökolandbaus (86%). Es ist davon auszugehen, dass die vorherrschenden Konsumententrends zu einer weiteren Marktdurchdringung führen. (Fö)

Weitere Marktanalysen finden Sie im Internet unter <http://www.agrarberatung-hessen.de>.

Getreide: Preise geben weiter nach



Jüngst war noch von einer gewissen Aufbruchstimmung die Rede. Mit dem rückläufigen Russland-Export und der Abwertung des Euros verbesserten sich die Exportaussichten. Doch dies konnte am Ende den Kursrückgang an der Matif nicht verhindern. Inzwischen sind die Marktteilnehmer wieder auf dem Boden der Tatsachen angekommen. Am Futtergetreidemarkt trifft ein reichliches Gerstenangebot auf eine verhaltene Nachfrage. Des Weiteren drängt zunehmend günstige Importware aus Frankreich auf den Markt. Die Verarbeiter signalisieren eine gute Deckung, die Preise können ihr Niveau nicht halten.

Prognose Es ist derzeit kaum einzuschätzen, wie gut die Mühlen und Futtermischer mit Ware eingedeckt sind. Wir waren bislang davon überzeugt, dass mit dem Jahreswechsel wieder Bedarfslücken entstehen, die am Markt nachfragewirksam werden. Die preisgünstige Konkurrenz aus dem Ausland und der gute Deckungsgrad wirken dem aber entgegen. Weitere Preiskorrekturen sind möglich. (Fö)

Weitere Marktanalysen finden Sie im Internet unter <http://www.agrarberatung-hessen.de>.

Die Ölnotierungen verzeichnen einen rasanten Aufwärtsschub. Wie von uns vorhergesagt, haben die OPEC-Länder an der Mengendisziplin festgehalten und ihre Fördermengen gedrosselt. Hinzu kommen Hoffnungen auf ein baldiges Ende des Handelsstreits zwischen den USA und China und die Venezuela-Krise. Unsere Empfehlung lautet: Lieber früher als zu spät Diesel und Heizöl zukaufen! (Fö)